

Mit **umfangreichen Schutzmaßnahmen** bei der Amalgamentfernung verhindern wir, dass es zu einer zusätzlichen Schwermetallbelastung des Organismus kommt.

Individuell werden von uns Kofferdam, spezielle Fräsen, niedrigtouriges Schleifen, Sauerstoffzufuhr über eine Nasensonde, spezielle Absaugsysteme, quecksilberbindende Präparate, Arbeiten mit Lupenbrille angewendet..

Die als Ersatz für das Amalgam vorgesehenen Materialien sollten vorab auf ihre Verträglichkeit getestet werden. Dazu eignen sich u.a. der sog. Lymphozyten –Transformationstest (LTT) oder energetische Methoden wie die Elektroakupunktur oder die Kinesiologie.

Als Ersatz für das Amalgam empfehlen wir grundsätzlich metallfreie Materialien. Das sind in erster Linie Keramiken und sog. Komposite (keramikverstärkter Kunststoff).

Für die Schwermetallentgiftung stehen verschiedene Präparate und Methoden zur Verfügung. Sie muss individuell auf den Patienten abgestimmt und sollte nur von erfahrenen Therapeuten durchgeführt werden.

Eine Amalgamsanierung ist Vertrauenssache. Sie verlangt Sorgfalt und Erfahrung von Seiten des Zahnarztes und die Zusammenarbeit mit guten Therapeuten bei der Entgiftung. Vor allem aber erfordert sie eine umfassende Beratung und Betreuung des Patienten.

Deshalb haben wir in unserer Praxis spezielle Beratungssprechzeiten eingerichtet, in denen wir ohne Zeitdruck miteinander sprechen können. Fragen Sie uns danach!



Dr. med. dent. Victor Schlee
Dr. med. dent. Louis Niestegge

Alfred Bucherer Str.6
53115 Bonn – Enderich – Kulturmeile
Tel.: +49 (0) 228 623907
Fax: +49 (0) 228 6204261
www.dentbonn.de
info@dentbonn.de

Tätigkeitsschwerpunkte:

Ganzheitliche Zahnmedizin
Ganzheitliche Kieferorthopädie
Herd- und Störfelddiagnostik

Mitglied im
BNZ

BUNDESVERBAND DER NATURHEILKUNDLICH
TÄTIGEN ZAHNÄRZTE IN
DEUTSCHLAND E.V.



Amalgamsanierung und Schwermetallentgiftung



Vorbeugen ist besser als Heilen!

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Amalgamfüllungen bestehen zu mehr als 50 % aus Quecksilber. Die übrigen Anteile bestehen aus Silber, Zinn, Kupfer und Zink. Jeder dieser Bestandteile ist von sich aus schon toxisch für den menschlichen Organismus

Die Belastung des Organismus mit Schwermetallen wird als eine der Hauptursachen für die Zunahme chronischer Erkrankungen betrachtet.

Amalgamfüllungen stellen eine der Hauptquellen dieser Belastung dar.

Aus ihnen wird laufend Quecksilber freigesetzt: Durch Abrieb beim Kauen, durch heiße und saure Nahrungsmittel und wenn noch andere Metalle im Mund vorhanden sind (z.B. Goldkronen).

Der größte Teil des Quecksilbers wird im Magen-Darm-Trakt, in den Nieren, in der Leber, im Zahnfleisch, im Kiefer und im Zentralnervensystem gespeichert.

Quecksilber bindet sich an körpereigene Eiweiße und verändert deren Oberflächenstruktur. So können Autoimmunerkrankungen entstehen, weil das Abwehrsystem diese veränderten Eiweiße für Fremdstoffe hält.

Quecksilber zerstört die Eiweißhülle der Nervenfasern und führt zu Reizleitungsstörungen. Dieser Mechanismus wird als mögliche Ursache für die Multiple Sklerose diskutiert.

Quecksilber blockiert die sog. Ionenkanäle der Nervenzellen und schädigt damit deren Stoffwechsel.

Quecksilber verdrängt Spurenelemente wie Zink und Selen aus Enzymen und blockiert so deren Funktion.

Quecksilber erhöht die Antibiotika-Resistenz krankheitserregender Bakterien.

Umweltverschmutzung, industriell gefertigte Nahrung, Vitalstoffmangel, Bewegungsarmut, Genussgifte, Elektromog, Stress und vieles andere belasten täglich unseren Organismus. Das Fass füllt sich allmählich, bis es überläuft und der Mensch krank wird. Schwermetalle aus Amalgamfüllungen machen einen großen Teil dieser Fassfüllung aus.

Mit einer fachgerecht durchgeführten Amalgamsanierung und anschließender Schwermetallentgiftung wird der Organismus deutlich entlastet.

Symptome und Krankheiten, die auf eine Schwermetallvergiftung hindeuten, sind:

- **Kopfschmerzen, chronische Müdigkeit, Konzentrationsstörungen**
- **Schwindel, Depressionen, psychische Erkrankungen**
- **Lähmungen, Krämpfe, Muskelzittern**
- **Verdauungsstörungen, Zahnfleischbluten, Zungenbrennen,**
- **Metallgeschmack**
- **Heuschnupfen, häufige Infektionen**
- **Hauterkrankungen, Haarausfall, Allergien**
- **Nierenerkrankungen**
- **Unfruchtbarkeit**
- **Autoimmunerkrankungen (Morbus Crohn, Multiple Sklerose)**

Eine fachgerechte Amalgamsanierung gliedert sich in drei Abschnitte:

1. **Stärkung und Vorbereitung des Organismus** durch Zufuhr von Vital- und Ballaststoffen, Trinken ausreichender Wassermengen, Einnahme schwermetallbindender Präparate (Chelatoren).
2. **Schrittweise und sorgfältige Amalgamentfernung** unter umfangreichen Schutzmaßnahmen. Ersatz des Amalgams durch vorläufige Provisorien oder durch auf ihre Verträglichkeit getestete endgültige Materialien.
3. **Schwermetallentgiftung** durch biologische und auf ihre Wirksamkeit getestete Präparate.

Durch die Zufuhr von Vital- und Ballaststoffen helfen Sie Ihrem Organismus in vielerlei Hinsicht. Spurenelemente und Mineralien verdrängen Quecksilber aus Eiweißen und Enzymen. Vitamine und Antioxidantien neutralisieren aggressive freie Radikale.

Das Immunsystem wird gestärkt. Ballaststoffe reinigen den Darm und ermöglichen damit eine bessere Nahrungsverwertung.

Zwei bis drei Liter reinen, stillen Wassers täglich regen die Nierentätigkeit an, fördern die Ausscheidung von Giftstoffen und verbessern das Allgemeinbefinden.